Unternehmenspräsentation
November 2026

Scherzer & Co.

Executive Summary
Über die Scherzer & Co. AG

Die Scherzer & Co. AG ist eine Beteiligungsgesellschaft mit Sitz in Köln, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch sowohl sicherheits- als auch chancenorientierte Investments einen langfristig angelegten Vermögensaufbau zu betreiben.

Unter sicherheitsorientierten Gesichtspunkten werden Beteiligungen in Abfindungswerte und Value-Aktien eingegangen, bei denen der Börsenkurs nach unten abgesichert erscheint. Kursstabilisierende Merkmale können hierbei ein „natürlicher Floor" bei angekündigten bzw. laufenden Strukturmaßnahmen sein oder eine exzellente Bilanz- und Ergebnisqualität im Bereich der Value Aktien.

Investiert wird ebenso in Unternehmen, die bei kalkulierbarem Risiko ein erhöhtes Chancenpotenzial aufweisen. Fokussiert wird insbesondere auf ausgewählte wachstumsstarke Gesellschaften, die ein nachhaltiges Geschäftsmodell aufweisen.

Analysiert wird der Markt aber auch im Bezug auf Sondersituationen, die aus unterschiedlichsten Gründen attraktive Chance-/ Risikoverhältnisse bieten können. Darüber hinaus nimmt die Gesellschaft gerne an aussichtsreichen Kapitalmaßnahmen oder Umplatzierungen teil.

Executive Summary
Mission Statement der Scherzer & Co. AG

- Ziel ist das Erreichen eines nachhaltigen Vermögenszuwachses,

- die Etablierung der Gesellschaft als eines der führenden notierten Beteiligungsunternehmen im Bereich Sondersituationen und Corporate Action,

- die Positionierung der Gesellschaft als relevanter Partner für Transaktionen im Bereich der Sondersituationen und

- mittelfristig der Aufbau eines Beteiligungsportfolios mit einem Eigenkapitalanteil von mindestens 200 Millionen Euro.

Investments
Anlageuniversum der Scherzer & Co. AG

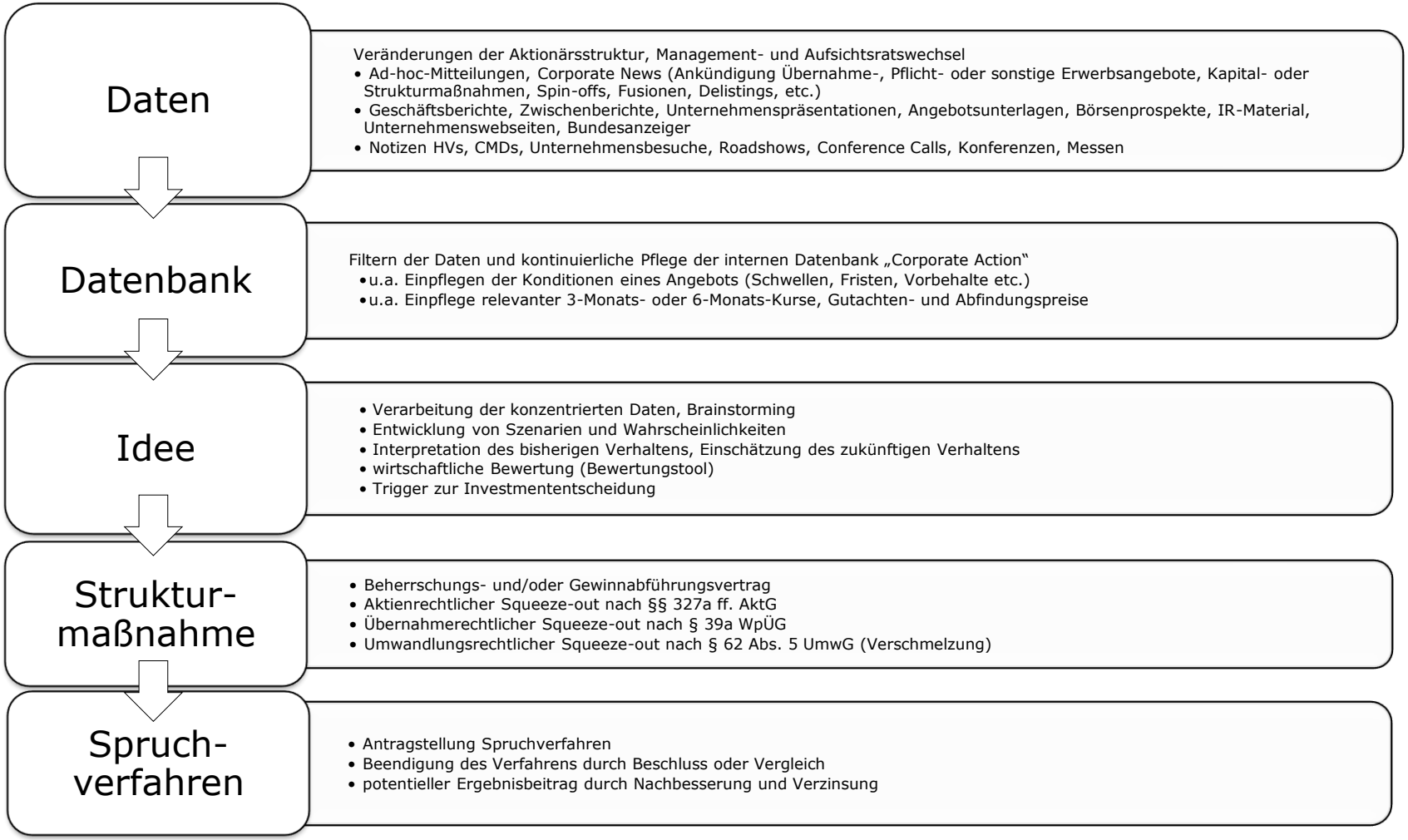
Analysiert werden hauptsächlich Werte aus dem deutschsprachigen Rechtsraum – Deutschland, Österreich und Schweiz (DACH-Region). Grundsätzlich investiert die Scherzer & Co. AG jedoch opportunistisch. Wir glauben, dass der Markt meistens effizient bewertet. Aufgrund der menschlichen Irrationalität kommt es jedoch gelegentlich zu Fehlbewertungen, die am Markt Investmentopportunitäten erzeugen.

Diese Gelegenheiten versuchen wir in einem fokussierten Portfolio zu nutzen. Die Marktkapitalisierung oder eine Indexzugehörigkeit ist eher zweitrangig. Auch eine Branchenfokussierung existiert nicht. Jedes plausible und überzeugende Geschäftsmodell ist potentiell interessant.

Üblicherweise zeigen sich solche Investmentgelegenheiten in den drei folgenden Kategorien, weshalb die Scherzer & Co. AG hier einen besonderen Schwerpunkt legt:

Unbekannt	Unbeliebt	Spezialsituation
– ~500-1.000 Aktien ohne Coverage	– Missverstandenes Geschäftsmodell	– Unternehmensvertrag wahrscheinlich
– Microcaps	– Unbeliebter Sektor	– Übernahmesituation
– Illiquider Handel	– Restrukturierungsszenario	– Squeeze-out wahrscheinlich
– Kein Interesse an Investor Relations	– Missverstandene Ertragskraft	– Kapitalmaßnahmen
		– Neuausrichtungen

Investments
Opportunitäten durch Strukturmaßnahmen



Investments
Sicherheit & Chance

Die Scherzer & Co. AG hat sich zum Ziel gesetzt, für die Gesellschaft den langfristigen Aufbau des Vermögens zu betreiben. Sie baut dabei auf ein ausbalanciertes Portfolio aus sicherheits- und auch chancenorientierten Investments.

Prämisse:

Risikoreduzierte Vermögensbildung bei gleichzeitiger Wahrung interessanter Chancen des Kapitalmarktes.

Sicherheitsorientierte Investments

- Unternehmen mit „natürlichem Floor"
- Besondere Bilanzqualität (Netto-Cash-Position; kaum/ keine Verschuldung; Notierung (deutlich) unter Buchwert)
- Starker/ strategischer Großaktionär
- Besondere Ergebnisqualität (Nachhaltiges, positives Ergebnis; möglichst kein zyklisches Geschäftsmodell; nachhaltige Dividenden-zahlung; nachhaltiger freier Cashflow)

Chancenorientierte Investments

- Investments in nachhaltige Geschäftsmodelle mit entsprechender Wachstumsperspektive
- Sondersituationen
- Die Wahrnehmung von Chancenpotenzialen bei Kapitalmaßnahmen (Sanierung, Rekapitalisierung, Wachstumsfinanzierung)
- Beteiligungsnahme bei Neuausrichtungen

Investments – Sicherheit
Rocket Internet SE

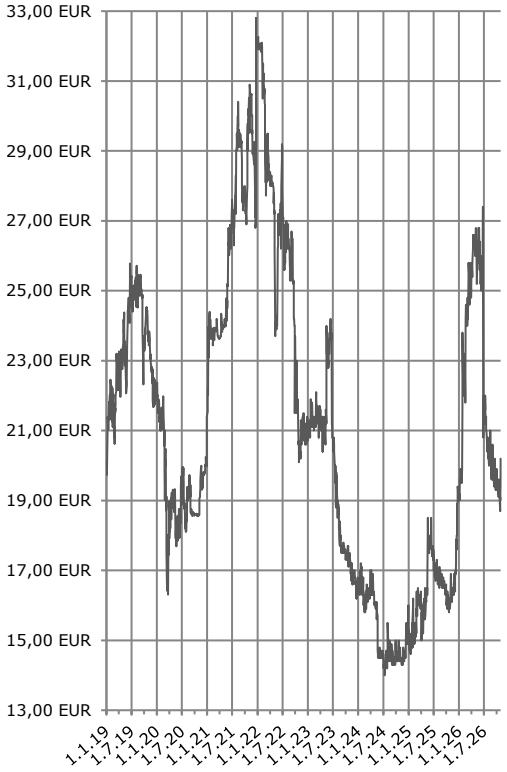
WKN: A12 UKK

Branche: Beteiligungsholding

Marktkapitalisierung: ~1,65 Mrd. EUR

Größter Aktionär:
82,7% Global Founders GmbH

0,56% Scherzer & Co. AG



Die Rocket Internet SE ist ein deutscher Internetinkubator, der Beteiligungen an mehreren hundert Internet-Startups hält. Im Jahr 2020 erfolgte das Delisting der Aktien mit einem begleitenden Rückerwerbsangebot zu 18,57 EUR je Aktie. Eine Besonderheit war hier, dass das Angebot nicht wie üblich vom Großaktionär, sondern von der Gesellschaft selbst unterbreitet wurde. Nach dem Delisting ist die Aktie aber weiterhin in den Freiverkehr der Börse Hamburg einbezogen.

- Die virtuelle Hauptversammlung am 26. Juni 2025 beschloss umfangreiche Kapitalmaßnahmen, die den Weg für größere Ausschüttungen und Aktienrückkäufe frei gemacht haben. Dabei wurden bislang gebundene in freie Kapitalrücklagen umgewandelt. Die Sperrfrist von sechs Monaten nach der Umgliederung von Rücklagen ist zum 21. Februar 2026 abgelaufen, sodass erhebliche freie Barmittel zur Verfügung stehen, die für Ausschüttungen und Aktienrückkaufe genutzt werden können.

- In einem offenen Brief Mitte Dezember 2025 an die Organe von Rocket Internet sowie an den Wirtschaftsprüfer EY haben wir die Bewertungspraktiken bei den nicht notierten Beteiligungen und die daraus resultierenden hohen Abschreibungen im Geschäftsjahr 2024 kritisiert.

- In der Einzelbilanz 2025 zeigt die Gesellschaft einen Kassenbestand von insgesamt 445 Mio. EUR, gleichzeitig bestehen keine Bankverbindlichkeiten. Der Hauptversammlung der Rocket Internet SE am 24. Juni 2026 wurde lediglich die Ausschüttung der Mindestdividende (0,04 EUR je Aktie) vorgeschlagen. Die Scherzer & Co. AG hatte einen Gegenantrag eingereicht mit dem Vorschlag, aus dem Bilanzgewinn von 600 Mio. EUR eine Ausschüttung von 5,00 EUR je Aktie (insgesamt 407,4 Mio. EUR) vorzunehmen. Die Großaktionärin Global Founders hat schließlich in der Hauptversammlung über einen Gegenantrag eine nahezu Vollausschüttung des Bilanzgewinns (Dividende von 7,36 EUR je Aktie) durchgesetzt.

- Der Konzernabschluss 2025 weist ein Periodenergebnis von 751,1 Mio. EUR aus, entsprechend einem Ergebnis je Aktie von 9,22 EUR. Im Konzern errechnet sich ein Buchwert des Eigenkapitals von 31,92 EUR je Aktie. Darüber hinaus ist von erheblichen stillen Reserven auszugehen. So wurde beispielsweise die Beteiligung Kalshi (Rocket-Internet-Anteil vor Verwässerung ca. 3,4%) in einer Finanzierungsrunde im Oktober 2026 mit 40 Mrd. USD bewertet, was alleine etwa 15 EUR je Aktie ausmacht. Bei der Beteiligung SpaceX, die über das Investment-Vehikel Gigafund 0.14, LP gehalten wird, erfolgte der Börsengang Mitte Juni 2026.

Investments – Sicherheit
1&1 AG

WKN: 554 550

Branche: Telekommunikation

Marktkapitalisierung: ~4,3 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:
86,46% United Internet AG,
4,51% Norman Rentrop

0,16% Scherzer & Co. AG



Mit mehr als 16 Millionen Kundenverträgen zählt die 1&1 AG zu den großen Telekommunikationsanbietern in Deutschland. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Produktportfolio aus den Bereichen Breitband und Mobilfunk an. Als neuer vierter Netzbetreiber baut 1&1 das erste OpenRAN-5G-Netzwerk in Europa und hat über einen bis 2039 laufenden National-Roaming-Vertrag Zugang zum 5G-Netz von Vodafone (inkl. aller Folgetechnologien). Ende November 2025 verkaufte United Internet AG ihre 100%-Tochter 1&1 Versatel GmbH an die 1&1 AG. Damit werden die Gruppenaktivitäten im Telekommunikationsgeschäft unter dem Dach der 1&1 AG gebündelt.

- Beim Netzausbau liegt 1&1 per Ende 2025 mit einer Erreichbarkeit von 27% der deutschen Haushalte über den Vorgaben der Bundesnetzagentur, Ende 2026 soll diese bereits bei 40% liegen. Die Verhandlungen mit den anderen Netzbetreibern über die Mitnutzung des Low-Bands dauern weiterhin an.

- Für 2026 erwartet 1&1 einen stabilen Service-Umsatz auf Vorjahresniveau (3,7 Mrd. EUR inklusive 1&1 Versatel). Das EBITDA soll kräftig steigen auf ca. 800 Mio. EUR (2025: 689 Mio. EUR inklusive 1&1 Versatel). Der Cash-Capex soll auf 500-550 Mio. EUR (2025: 652 Mio. EUR inklusive 1&1 Versatel) sinken. 1&1 veröffentlichte mit den Geschäftszahlen 2025 auch einen mittelfristigen Ausblick. Demnach wird für die Jahre 2027 und 2028 jeweils ein operatives EBITDA-Wachstum von 100 Mio. EUR erwartet. Der Cash-Capex soll jeweils das Niveau von 2026 erreichen.

- Nach 6 Monaten 2026 stieg der Umsatz um 1,6% auf 2,27 Mrd. EUR, das EBITDA legte um 5,1% auf 383 Mio. EUR zu. Das EBIT lag im 1. Halbjahr 2026 bei 111 Mio. EUR (+61,1% ggü. H1 2025). Das Ergebnis je Aktie erhöhte sich auf 0,17 EUR (H1 2025: 0,04 EUR). Die Prognose 2026 und der mittelfristige Ausblick wurden bestätigt.

- Mittels einer Directors-Dealings-Meldung wurde veröffentlicht, dass United Internet vom 17.08.2026 bis zum 30.06.2027 bis zu 6 Mio. 1&1-Aktien erwerben möchte. Sollten die gesamten 6 Mio. Aktien erworben werden, erhöht sich der Anteil von United Internet auf 89,85%.

- United Internet zeichnete im Oktober 2026 eine 20%-Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage. Dadurch und durch Zukäufe von 1.290.247 1&1-Aktien im Rahmen der am 17. August 2026 erteilten interessenwahrenden Order erhöht sich ihre Beteiligung an der 1&1 AG von 86,46% auf 89,32%. Bis zur Schwelle von 90% (verschmelzungsrechtlicher Squeeze-Out) fehlen United Internet noch knapp 1,4 Mio. 1&1-Aktien.

Investments – Chance
K+S AG

WKN: KSA G88

Branche: Rohstoffe

Marktkapitalisierung: ~2,3 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:
16,83% Rossmann Beteiligungs GmbH,
5,01% Kopernik Global Investors



K+S ist ein internationales Rohstoffunternehmen, das seit über 125 Jahren mineralische Rohstoffe fördert und veredelt. Die daraus hergestellten Produkte kommen in der Agrarwirtschaft, Ernährung und Straßensicherheit weltweit zum Einsatz und sind wichtige Komponenten für eine Vielzahl industrieller Prozesse. Die steigende Nachfrage an mineralischen Rohstoffen bedient K+S aus Produktionsstätten in Europa und Nordamerika sowie einem weltweiten Vertriebsnetz. Weltweit beschäftigt K+S mehr als 11.000 Mitarbeiter.

- Im Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 wurde zunächst ein EBITDA von 600 bis 700 Mio. EUR erwartet sowie ein mindestens ausgeglichener bereinigter Freier Cashflow. Die obere Bandbreite geht von einer Fortsetzung der eingesetzten Preiserholung und steigender Weltkalinachfrage für das weitere Jahr aus, insbesondere wichtig ist die Preiserholung für Kaliumchlorid in Brasilien während der Frühjahrssaison.

- Aufgrund der guten Nachfrage aus der Landwirtschaft und den gestiegenen Kalipreisen konnte K+S im April die Prognose für das EBITDA 2026 auf 630-730 Mio. EUR anheben. K+S erreichte im 1. Quartal 2026 ein EBITDA von 279 Mio. EUR und lag damit über der Markterwartung. Der Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) stieg mit 336 EUR/t weiter an (Q1/2025: 326 EUR/t). Der Umsatz im Kundensegment Industrie+ legte aufgrund eines starken Auftausalzgeschäfts deutlich auf 383 Mio. EUR (Vorjahr: 300 Mio. EUR) zu.

- Anfang Juni hat K+S das polnische und deutsche Salzgeschäft von Qemetica erworben und zur Finanzierung eine Wandelanleihe in Höhe von 320 Mio. EUR (Ausübungspreis: 17,93 EUR je Aktie) platziert.

- Der Umsatz im zweiten Quartal 2026 stieg spürbar auf 978 Mio. EUR (Q2 2025: 871 Mio. EUR). Das EBITDA verbesserte sich auf 176 Mio. EUR (Q2 2025: 110 Mio. EUR). Der bereinigte Freie Cashflow lag im 1. Halbjahr 2026 bei 101 Mio. EUR (H1 2025: 24 Mio. EUR).

- Die Prognose für das Gesamtjahr 2026 wurde erneut angehoben. Das EBITDA soll 680-760 Mio. EUR sowie der bereinigte Freie Cashflow einen mittleren bis höheren zweistelligen Millionenbetrag erreichen.

- K+S senkte im September 2026 die Finanzverbindlichkeiten durch einen erfolgreichen Anleiherückkauf um 150 Mio. EUR.

Investments – Sicherheit
Weleda AG

WKN: 908 429 (Partizipationsscheine)

Branche: Naturkosmetik, Arzneimittel

Grundkapital:
CHF 4.750.000,00 (Aktienkapital),
CHF 9.500.000,00 (PS-Kapital)

Kapitaleinteilung:
6.880 vink. Namensaktien zu CHF 112,50
3.984 vink. Namensaktien zu CHF 125,00
3.478 vink. Namensaktien zu CHF 1.000,00
19.000 Namens-Partizipationsscheine zu CHF 500,00 (ohne Stimmrecht)

Aktionäre:
34,2% am Gesamtkapital (77,1% der Stimmen) Allg. Anthroposophische Gesellschaft (AAG) + Klinik Arlesheim

Erwerber von Namensaktien müssen Mitglieder der AAG sein.

Mit Ausnahme des Stimmrechts sind „Partizipanten" den Aktionären nach Maßgabe ihres anteiligen Nennwerts am Gesamtkapital gleichgestellt.

Beteiligungshöhe:
Die Scherzer & Co. AG hält rund 7,5% der Namens-Partizipationsscheine

Weleda ist eine führende Herstellerin von zertifizierter, ganzheitlicher Naturkosmetik sowie anthroposophischen Arzneimitteln und gilt als Pionierin auf diesen Gebieten. Die Wurzeln reichen zurück bis ins Jahr 1921 und basieren auf zwei Gründungen in Deutschland und der Schweiz. Infolge wirtschaftlicher Schwierigkeiten fusionierten beide Unternehmen und die neue Gesellschaft firmierte ab 1928 als „Weleda AG" mit Hauptsitz in Arlesheim bei Basel. Bis heute hat die Gesellschaft ein aus der Historie gewachsenes, starkes Standbein in Deutschland mit einer Niederlassung in Schwäbisch Gmünd als wichtigster Ländergesellschaft. Insgesamt ist Weleda in über 50 Ländern aktiv.

- Unter den vier strategischen Schwerpunkten Digitalisierung, Premiumisierung, Innovation und Internationalisierung hat sich Weleda ambitionierte wirtschaftliche Ziele gesetzt und will in den kommenden Jahren weiter profitabel wachsen.

- Im Bereich der Innovationen ist die Produktpipeline prall gefüllt: 2024 war die Einführung der Produktserie „Blauer Enzian & Edelweiss" ein voller Erfolg. Ende März 2025 wurde eine Partnerschaft mit Prinzessin Madeleine von Schweden verkündet. Gemeinsam brachten Weleda und die Prinzessin die neue Mehr-Generationen-Hautpflegemarke „minLen" auf den Markt. Im Oktober 2025 wurde die neue Premium-Hautpflegeserie „Cell Longevity", die auf einen pflanzlichen NAD+ Booster setzt, gelauncht. Die bekannte Schauspielerin Maria Furtwängler ist Markenbotschafterin der neuen Serie, die in Parfümerien erhältlich ist. In der jüngeren Zielgruppe gelang mit den „Booster Drops" die erfolgreichste Scincare-Neueinführung des Jahres im Gesichtspflegemarkt Deutschland.

- Weleda berichtete für das Geschäftsjahr 2025 einen Rekordumsatz von knapp 485 Mio. EUR (+6,2% gegenüber Vorjahr). Der Bereich Kosmetik wuchs dabei stärker als der Markt und konnte um 9,2% zulegen. Der Umsatz im Bereich Pharma ging um knapp 6,3% auf rund 83 Mio. EUR zurück.

- Das operative Ergebnis (EBIT) war geprägt von hohen Investitionen in die Markenmodernisierung, Produktinnovationen sowie einem schwachen Pharmageschäft und ging auf 9,5 Mio. EUR zurück (2024: 23 Mio. EUR). Das Jahresergebnis stellte sich auf 3,4 Mio. EUR (2024: 19 Mio. EUR). Die Generalversammlung am 30.05.2026 hat beschlossen, die Dividende auszusetzen. Im Vorjahr wurden 190 CHF je Partizipationsschein ausgeschüttet.

- Im laufenden Jahr 2026 erwartet Weleda – getrieben von neuen Produkten – erneut stärker zu wachsen als der Markt bei wieder steigender Profitabilität.

Investments – Chance
Data Modul AG

WKN: 549 890

Branche: Displaylösungen

Marktkapitalisierung: ~90 Mio. EUR

Größter Aktionär:
69,2% Arrow Electronics

4,27% Scherzer & Co. AG



Data Modul produziert und vertreibt innovative Flachdisplays, Bildschirme, elektronische Baugruppen und komplette Informationssysteme und gliedert sich in die Geschäftsbereiche Displays und Systeme. Der Geschäftsbereich Displays beinhaltet hauptsächlich den Einkauf und Vertrieb von Displays, Touch Displays, elektronischen Baugruppen und kundenspezifischen Produkten für den industriellen Einsatz und den Automotive Bereich. Panel- und Embedded-Solutions sowie Spezialmonitore für die Anwendungsbereiche Schiffsnavigation, Medizintechnik sowie Kunden aus den Bereichen Flughäfen und Digital Signage bedient Data Modul im Geschäftsfeld der Systeme. Das Unternehmen beschäftigt weltweit mehr als 500 Mitarbeiter.

- 2015 unterbreitete der US-Konzern Arrow Electronics ein freiwilliges Übernahmeangebot zu 27,50 EUR je Aktie. Mit den Q3-Zahlen 2025 wurde vermeldet, dass die Investmentbank J.P. Morgan beauftragt wurde, strategische Optionen für den Großaktionär zu prüfen, inklusive dem Verkauf der Mehrheitsbeteiligung (69,2%).

- Im Geschäftsjahr 2025 war das Ergebnis von Sondereffekten belastet. Der Umsatz ging um 5,9% auf 212,9 Mio. EUR zurück. Das EBIT lag bei -4,9 Mio. EUR (2024: +9,3 Mio. EUR) und war belastet durch einmalige Sondereffekte in Höhe von 8,6 Mio. EUR. Der Auftragseingang hingegen konnte um 4,5% auf 210,4 Mio. EUR zulegen. Der Auftragsbestand sank um im Vorjahresvergleich um 6,2% auf 132,6 Mio. EUR. Die Exportquote stieg auf 54,9% (+2,2PP). Die Investitionen stiegen um 9,0% auf 3,9 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie lag bei -1,3 EUR (2024: +1,6 EUR).

- Im Ausblick geht die Geschäftsleitung weiter von einer verzögerten Erholung der wichtigsten Absatzmärkte aus. Für das Geschäftsjahr 2026 wird eine Seitwärtsbewegung der Umsätze bei einem insgesamt profitablen Jahresergebnis erwartet. Langfristig werden Chancen durch internationale Expansion und Produktinnovationen gesehen.

- Der Hauptversammlung wurde trotz des Ausweises eines Jahresfehlbetrags die Ausschüttung einer Dividende von 0,25 EUR je Stückaktie vorgeschlagen. Wie in den letzten Jahren wurde der Dividendenvorschlag in der Hauptversammlung einkassiert und lediglich die Mindestdividende (0,12 EUR) ausgekehrt.

- Im 3. Quartal 2026 setzte sich die positive Wende beim EBIT fort. Dies lag mit 1,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahrswert von -2,1 Mio. EUR. Umsatz (59,1 Mio. EUR) und Auftragseingang (58,5 Mio. EUR) haben jeweils um rund 13% zugelegt.

Investments – Sicherheit
Parigroup SE (vorm. Centrotec SE)

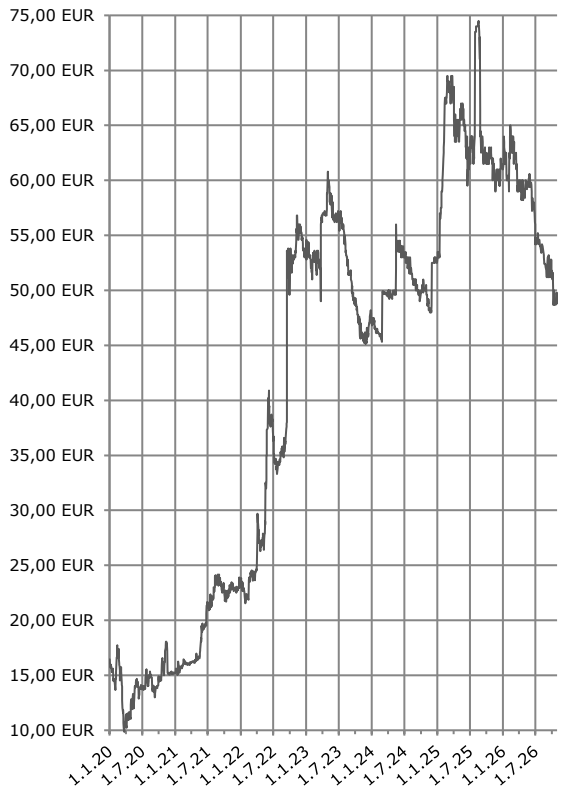
WKN: 540 750

Branche: Beteiligungen

Marktkapitalisierung: ~519 Mio. EUR

Größter Aktionär:
>90% Guido A. Krass (Schätzung)

0,27% Scherzer & Co. AG



Nach dem Verkauf des Kerngeschäfts Centrotec Climate Systems („CCS") Anfang 2023 hat sich die Centrotec SE als Beteiligungs- und Finanzholding neu aufgestellt. Neben einer 11,1%-Beteiligung an der italienischen Ariston Group beinhaltete der Kaufpreis eine Barkomponente von ca. 635 Mio. EUR. Teile des „Altgeschäfts" sind auch nach dem Verkauf der CCS in der Gesellschaft verblieben. Mittlerweile wurden auch einige Industrie- und Venture-Beteiligungen aufgebaut, u.a. in Branchen wie Logistik und Medizintechnik. Über den Immobilienarm „Centrotec Immobilien" werden verschiedene Wohn- und Gewerbeimmobilien-Projekte realisiert.

- Seit 2023 kauft das Unternehmen aktiv eigene Aktien zurück. Dadurch erhöht sich sukzessive der Anteil des Großaktionärs Krass. Zunächst wurden den Centrotec-Aktionären zwei Rückkaufangebote zu 57,20 EUR und 44,00 EUR unterbreitet, die für insgesamt 443.822 Aktien angenommen wurden. Ende Februar 2024 wurden 472.522 Aktien zu 50,00 EUR zurückgekauft. Ende 2024 wurden in einem weiteren Angebot 378.786 Aktien zu 53 EUR erworben.

- Im Juli 2025 erfolgte dann erneut ein Rückkaufangebot für bis zu 1.147.300 Aktien. Der Angebotspreis von 75,00 EUR hatte ein Premium auf den Schlusskurs des Vortages von mehr als 17%. Die Zuteilungsquote lag bei lediglich knapp über 10%, da der Großaktionär umfangreich Aktien im Angebot angedient hatte. Zwischenzeitlich wurden die im Rahmen der Rückkäufe erworbenen eigenen Aktien eingezogen.

- Die Aktienanzahl verringerte sich durch die Kapitalherabsetzungen auf aktuell 10,631 Mio. Stück (vor 2023: 13,168 Mio. Stück).

- Die Centrotec SE berichtete für das Geschäftsjahr 2025 über ein Ergebnis von knapp 58 Mio. EUR, wesentlich geprägt durch das positive Finanzergebnis aufgrund der Gewinne aus Aktienverkäufen und -bewertungen, der Zinserträge aus den Finanzanlagen und der vereinnahmten Dividenden. Das bilanzielle Eigenkapital stellte sich per 31.12.2025 auf knapp 80 EUR je Aktie.

- Auf der Hauptversammlung, die am 15. Juni 2026 in Fulda stattfand, wurde die Umfirmierung in PARIGROUP SE sowie die Verlegung des Firmensitzes von Brilon nach Mainburg beschlossen und im Juli 2026 vollzogen.

Investments – Chance
Redcare Pharmacy N.V.

WKN: A2A R94

Branche: Online-Apotheke

Marktkapitalisierung: ~1,43 Mrd. EUR

Größte Aktionäre:
10,4% Galenica Ltd., 8,3% M. Köhler



Redcare Pharmacy (ehemals Shop Apotheke Europe) ist mit 15,2 Millionen aktiven Kunden die führende Online-Apotheke in Europa und ist in sieben Ländern aktiv (Deutschland, Österreich, Frankreich, Belgien, Italien, Niederlande und Schweiz). Sie bietet ihren Kunden ein breites Sortiment von mehr als 250.000 Originalprodukten; in Deutschland, der Schweiz und den Niederlanden auch verschreibungspflichtige Medikamente. Strukturell setzt sich der Trend zum Online-Verkauf von Medikamenten kontinuierlich fort. Die Anzahl der stationären Apotheken in Deutschland ist weiter rückläufig. Zum 31.12.2025 waren es 16.601 Apotheken, 440 weniger als im Vorjahr. Seit Anfang 2024 sind Ärzte verpflichtet, das E-Rezept zu nutzen, wenn sie verschreibungspflichtige Arzneimittel verordnen. Anfang Mai 2024 startete die NFC-Lösung in der Shop-Apotheke-App, mit der sich Rx-Rezepte direkt auf dem Smartphone einlösen lassen. Im September 2026 wurde die Produktlizenz der „CardLink"-Lösung durch die zuständige Gematik bis Ende März 2028 verlängert.

- Im Geschäftsjahr 2025 stieg der Konzernumsatz um 24% auf 2,9 Mrd. EUR. Die Erlöse mit rezeptpflichtigen Medikamenten (Rx) lagen erstmals über der Marke von 1 Mrd. EUR. In Deutschland verdoppelte sich der Rx-Umsatz nahezu auf 503 Mio. EUR. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich um 72% auf 57,4 Mio. EUR, die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 2,0%. Allerdings verlangsamte sich das Wachstum im Non-Rx-Bereich im Jahresverlauf. Im 4. Quartal 2025 lag es in Deutschland noch bei 5%.

- Am 27.08.2026 wurde gemeldet, dass Peter Schmid von Linstow Olaf Heinrich im Rahmen eines planmäßigen Führungswechsels Mitte Oktober 2026 als CEO ablöst.

- Im September 2026 hob Redcare Pharmacy wegen starkem Rx-Momentum in Deutschland die Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2026 erneut an: Das Unternehmen erwartet ein Konzernumsatzwachstum von 16% bis 18%, ein Rx-Umsatz in Deutschland zwischen 730 und 760 Mio. EUR (bisher: 680-720 Mio. EUR) entsprechend einem Wachstum von 45% bis 51% sowie eine bereinigte EBITDA-Marge zwischen 2,5% und 3,0%.

- Redcare Pharmacy hat 9-Monats-Geschäftszahlen für 2026 im Rahmen der Erwartungen veröffentlicht. Der Konzernumsatz erhöhte sich im Jahresvergleich um 18% auf 847 Mio. EUR (Q3 2025: 719 Mio. EUR). Der Non-Rx-Umsatz DACH erreichte 340 Mio. EUR (+8% ggü. Q3 2025). Der Rx-Umsatz in Deutschland legte auf 196 Mio. EUR zu (+56% ggü. Q3 2025). Der durchschnittliche Rx-Einkaufskorb stieg im 3. Quartal 2026 auf 144 EUR (Q3 2025: 121 EUR). Das bereinigte EBITDA erhöhte sich auf 29 Mio. EUR (Q3 2025: 17 Mio. EUR), die entsprechende EBITDA-Marge stieg von 2,6% auf 3,4%.

Portfolio
Die 10 größten Aktienpositionen*

	Titel	WKN	%**	Sicherheit/Chance
1.	Rocket Internet SE	A12UKK	9,51	Sicherheit
2.	1&1 AG	554550	7,27	Sicherheit
3.	Weleda AG PS [1]	908429	6,66	Chance
4.	Allerthal-Werke AG [1]	503420	6,10	Sicherheit
5.	Horus AG	520412	4,96	Chance
6.	RM Rheiner Management AG	701870	4,92	Sicherheit
7.	Redcare Pharmacy N.V.	A2AR94	3,95	Chance
8.	Data Modul AG	549890	3,93	Chance
9.	AG für Erst. billiger Wohnh. in Winterthur	A0NESC	3,51	Sicherheit
10.	Berentzen-Gruppe AG	520160	2,88	Sicherheit
		Summe:	53,69	

* Geordnet nach Kurswert auf Basis der Kurse vom 31.10.2026
** Anteil des Einzeltitels am Gesamtportfolio
[1] Zusammengefasst Anlage- und Umlaufvermögen

Portfolio
Aktuelles

Net Asset Value zum 31. Oktober 2026

Der Tageswert der Portfoliopositionen der Scherzer & Co. AG beträgt unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft und per 31.10.2026 3,43 Euro je Aktie. Auf Basis eines Kursniveaus von 2,66 Euro notiert die Scherzer & Co. AG damit etwa 22,4% unter dem Inventarwert vom 31.10.2026. Es wird darauf hingewiesen, dass der hier ermittelte Wert nicht auf geprüften Abschlusszahlen basiert. Nachbesserungsrechte und eventuell anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt. Ebenfalls bleiben die PEAQ-Token Bestände (vgl. EQS Corporate News vom 12.11.2024) unberücksichtigt. Auch zukünftig werden lediglich endgültig realisierte Veräußerungserlöse in die Berechnung des NAV einfließen. Dabei wird auch die Versteuerung etwaiger Erträge berücksichtigt werden.

- 1&1 AG: Die Konzernmutter United Internet AG zeichnete eine 20%-Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage. Dadurch und durch Zukäufe von 1.290.247 1&1-Aktien im Rahmen der am 17. August 2026 erteilten interessenwahrenden Order erhöht sich ihre Beteiligung an der 1&1 AG von 86,46% auf 89,32%. Bis zur Schwelle von 90% (verschmelzungsrechtlicher Squeeze-Out) fehlen United Internet noch knapp 1,4 Mio. 1&1-Aktien.

- Rocket Internet SE: Die Vorhersage-Plattform Kalshi, an der die Rocket Internet SE mit ca. 3,3% beteiligt ist, meldete im Oktober 2026 eine Finanzierungsrunde von 1 Mrd. US-Dollar auf einer Bewertung von 40 Mrd. US-Dollar. Alleine das Kalshi-Investment macht ca. 15 Euro je Rocket-Internet-Aktie aus.

- Allerthal-Werke AG: Die Scherzer & Co AG hat erfolgreich einen Teil ihrer Beteiligung außerbörslich verkauft. Es handelt sich überwiegend um Aktien, die in den Jahren 2018 bis 2023 in Phasen der Kursschwäche im Umlaufvermögen erworben wurden. Die Scherzer & Co. AG bleibt mit einem Anteil von 19,5% investiert.

- Berentzen-Gruppe AG: Im Umfeld des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots des US-Spirituosenkonzerns Sazerac hat die Scherzer & Co. AG ihre Beteiligung auf 5% (vorher: 3,33%) aufgestockt.

- Data Modul AG: Der Display-Experte konnte positive vorläufige Geschäftszahlen für das 3. Quartal 2026 berichten. Das EBIT stieg auf 1,6 Mio. Euro (Vorjahr: -2,1 Mio. Euro), Umsatz und Auftragseingang haben jeweils um rund 13% zugelegt.

- AUR Portfolio III SE & Co. KGaA: Für das Geschäftsjahr 2025 beträgt der Bilanzgewinn rd. 743 Euro je Aktie. Aktuell notiert die Aktie bei rund 600 Euro. Die ordentliche (virtuelle) Hauptversammlung am 9. November 2026 soll die Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien sowie den Rechtsformwechsel in eine AG beschließen. Ebenfalls sollen die Aktien der Gesellschaft im Verhältnis 4:1 zusammengelegt werden.

Portfolio
Nachbesserungsvolumen

Als interessante Begleiterscheinung der Investitionen in Abfindungswerte entstehen sukzessiv nennenswerte Volumina an Nachbesserungsrechten.

Hierbei handelt es sich um potenzielle Ansprüche, die sich aus der Durchführung von gerichtlichen Spruchverfahren im Nachgang von Strukturmaßnahmen börsennotierter Gesellschaften ergeben. Zum 31.10.2026 beläuft sich das angediente Volumen der Gesellschaft auf ca. **123,6 Mio. EUR**. Bilanziell werden die Nachbesserungsrechte im Regelfall nicht erfasst.

Werden zusätzlich die berichteten Nachbesserungsrechte der Allerthal-Werke AG und der RM Rheiner Management AG berücksichtigt, die der Scherzer & Co. AG aufgrund ihrer Beteiligungshöhe zuzurechnen sind, ergibt sich aktuell ein angedientes Volumen von rd. **134 Mio. EUR**.

Die Scherzer & Co. AG baut ihr Portfolio an Nachbesserungsrechten seit der Aufkapitalisierung der Gesellschaft im Jahre 2005 kontinuierlich auf. Erträge aus Nachbesserungsrechten können aber häufig erst nach langjährigen Spruchverfahren generiert werden.

Bei erfolgreichem Abschluss eines Verfahrens werden zusätzlich auf die Nachbesserung Zinsen fällig, die aktuell fünf Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank liegen.

Portfolio
Aktuelles aus dem Nachbesserungsportfolio

- Im Spruchverfahren zum Squeeze-out bei der **Linde AG** sind am 29.11.2023 die Anträge auf Erhöhung der Barabfindung erstinstanzlich vom LG München zurückgewiesen worden. Die Scherzer & Co. AG hat gegen den Beschluss Beschwerde einlegt.

- Im Spruchverfahren zum Squeeze-out bei der **AUDI AG** wurde Ende Juni 2024 die Barabfindung vom Landgericht München erstinstanzlich von 1.551,53 EUR auf 1.754,71 EUR angehoben. Sollte die zweite Instanz diesen Beschluss bestätigen, stünde der Scherzer & Co. AG eine Nachbesserung von 2,2 Mio. EUR zzgl. Zinsen zu.

- Der Squeeze-out bei der **Lotto24 AG** wurde am 08.10.2024 ins Handelsregister eingetragen. Die Scherzer & Co. AG vereinnahmte eine Barabfindung in Höhe von ca. 9,2 Mio. EUR.

- Im Spruchverfahren zum Squeeze-out bei der **MAN SE** hat das LG München I mit Beschluss vom 20. Dezember 2024 die Barabfindung von 70,68 EUR auf 79,71 EUR angehoben. Sollte die zweite Instanz diesen Beschluss bestätigen, stünde der Scherzer & Co. AG eine Nachbesserung von 1,8 Mio. EUR zzgl. Zinsen zu.

- Im Spruchverfahren zum Squeeze-out bei der **innogy SE** hat der gerichtlich bestellte Sachverständige Ende 2024 sein Gutachten vorgelegt. Der Sachverständige kommt zu einem Wert von 65,44 EUR je innogy Aktie. Der E.ON-Konzern hatte den innogy-Minderheitsaktionären eine Barabfindung in Höhe von lediglich 42,82 EUR je Aktie angeboten.

- **Bank Austria Creditanstalt AG**: Das OLG Wien hat mit Beschluss vom 3. September 2026 die erstinstanzliche Entscheidung des Handelsgerichts Wien vom Februar 2025 (Erhöhung der Barabfindung um 24,60 EUR auf 154 EUR) aufgehoben und die Anträge der Antragsteller abgewiesen. Allerdings wurde der Revisionsrekurs zugelassen, womit der Streit noch vor den Obersten Gerichtshof (OGH) gehen könnte.

Finanzkennzahlen
Bilanz

		30.06.2026	31.12.2025
Finanzanlagevermögen	TEUR	33.901	31.373
Wertpapiere des Umlaufvermögens	TEUR	49.533	54.064
Bilanzsumme	TEUR	89.333	86.460
Eigenkapital	TEUR	76.095	73.064
davon gezeichnetes Kapital	TEUR	27.196	27.196
Nettobankverbindlichkeiten	TEUR	9.480	11.059
Eigenkapitalquote	%	85,2	84,5

Finanzkennzahlen
Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Erträge aus Finanzinstrumenten	TEUR	6.005	4.616
Aufwendungen aus Finanzinstrumenten	TEUR	2.436	1.797
sonstige betriebliche Erträge	TEUR	2.425	4.106
Dividendenerträge	TEUR	3.706	1.040
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	TEUR	1.451	39

Finanzkennzahlen
Gewinn- und Verlustrechnung

		01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Personalaufwand	TEUR	524	502
Abschreibungen	TEUR	0	1
sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	476	509
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UVs	TEUR	4.264	3.773
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	TEUR	185	101
Steuern vom Einkommen und Ertrag	TEUR	507	48

Finanzkennzahlen
Gewinn- und Verlustrechnung

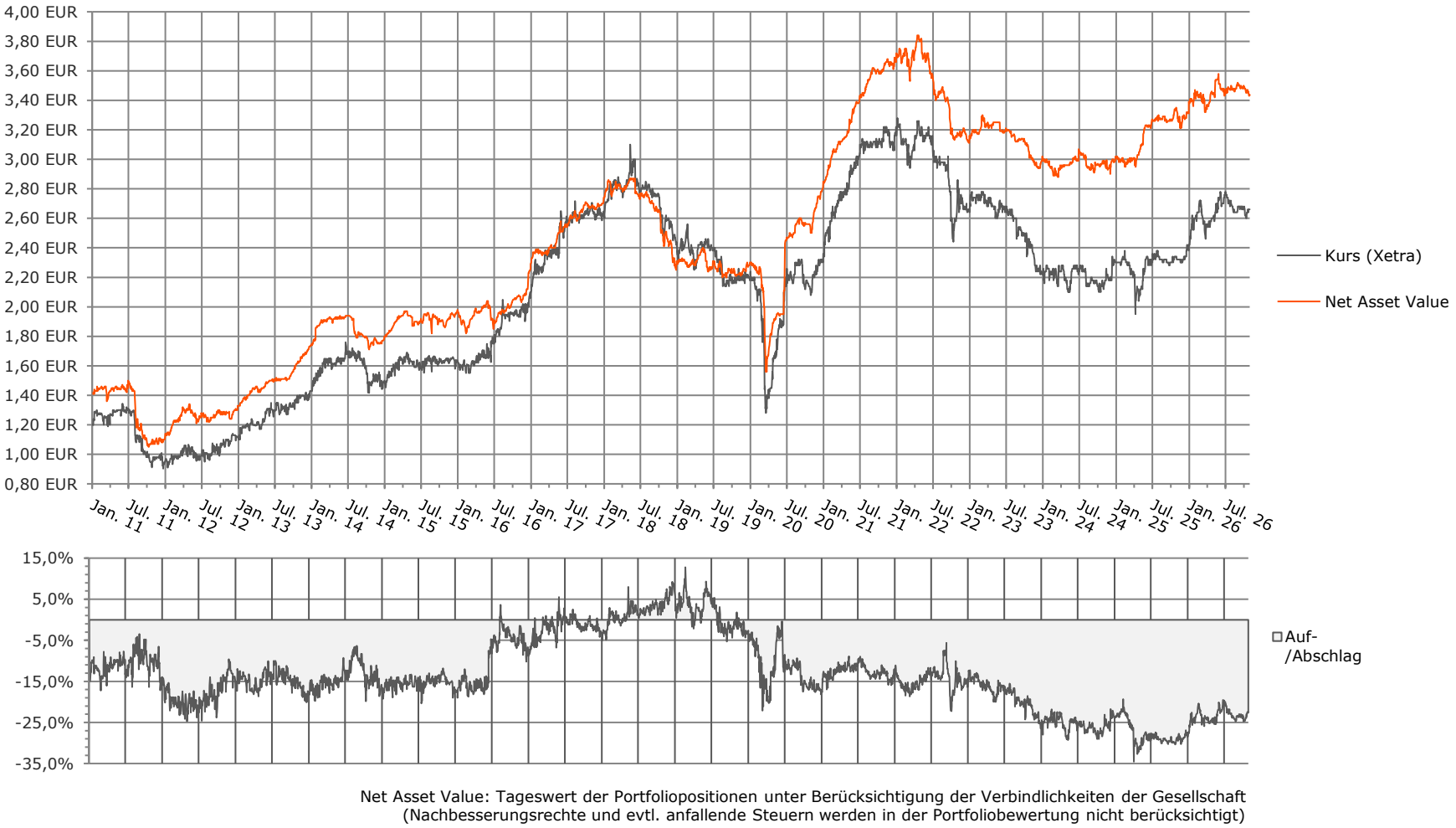
		01.01.-30.06.2026	01.01.-30.06.2025
Ergebnis nach Steuern	TEUR	5.200	3.075
Halbjahresüberschuss	TEUR	5.200	3.075
Ergebnis je Aktie (DVFA/SG)	EUR	0,20	0,11

Finanzkennzahlen
Aktienkurs und NAV

		2026	2025	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018
Marktkapitalisierung[1]	TEUR	69.488	64.689	62.990	66.379	79.042	94.610	70.658	65.269	73.054
Höchst-/Tiefstkurs	EUR	2,80/2,36	2,44/1,94	2,36/2,06	2,84/2,20	3,34/2,20	3,30/2,32	2,40/1,24	2,53/2,06	3,00/2,42
Schlusskurs	EUR	2,66	2,42	2,30	2,22	2,64	3,16	2,36	2,18	2,44
Kursentwicklung		+9,92%	+5,22%	+3,60%	-15,91%	-16,46%	+33,90%	+8,26%	-10,66%	-7,85%
NAV	EUR	3,43	3,39	3,02	3,02	3,16	3,72	2,85	2,30	2,31
NAV-Entwicklung		+2,65%[2]	+12,25%	0,00%	-4,43%	-13,71%[2]	+32,28%[2]	+23,91%	-0,43%	-12,04%[2]

[1] Die Berechnung erfolgte auf Basis der ausstehenden Aktien (ausschl. eigener Aktien)
[2] Die Dividendenausschüttung wurde in die Berechnung der NAV-Entwicklung einbezogen

Finanzkennzahlen
Aktienkurs und NAV



Net Asset Value: Tageswert der Portfoliopositionen unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten der Gesellschaft
(Nachbesserungsrechte und evtl. anfallende Steuern werden in der Portfoliobewertung nicht berücksichtigt)

Scherzer & Co. AG
Notierung

Grundkapital	EUR 27.195.628,00, eingeteilt in 27.195.628 Stückaktien o.N.
Börse	Segment Scale der Frankfurter Wertpapierbörse; Freiverkehr der Börsen Düsseldorf, München und Stuttgart sowie Xetra und Tradegate
Börsenkürzel	PZS
Reuters	PZSG.DE (Xetra), PZSG.F (Frankfurt), PZSG.TG (Tradegate), PZSG.D (Düsseldorf), PZSG.MU (München), PZSG.SG (Stuttgart)
Bloomberg	PZS
Research	Solventis AG GSC Research GmbH
Designated Sponsor	ODDO BHF SE
WKN / ISIN	694 280 / DE 000 694 280 8
Aktionäre	Mehrheit bei institutionellen Investoren, ca. 700 Aktionäre

Scherzer & Co. AG
Organe

Vorstand

Dr. Georg Issels	Diplom-Kaufmann Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2002 Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2008
Hans Peter Neuroth	Diplom-Kaufmann Vorstand der Scherzer & Co. AG seit 2013 Vorstand der RM Rheiner Management AG seit 2010

Aufsichtsrat

Dr. Stephan Göckeler Vorsitzender	Rechtsanwalt bei Flick Gocke Schaumburg Bad Honnef
Dr. Dirk Rüttgers stellv. Vorsitzender	Vermögensverwalter Geschäftsführer der FGTC Investment GmbH München
Joachim Schmitt	Investor Mainz
Bernd Reeker	Investor Meerbusch

Scherzer & Co. AG
Kontakt & Finanzkalender

Kontakt

Scherzer & Co. Aktiengesellschaft
Friesenstraße 50
D-50670 Köln

Telefon: (+49) 221 - 820 32-0

info@scherzer-ag.de
www.scherzer-ag.de

Handelsregister:
Amtsgericht Köln, HRB 56235

Finanzkalender 2026

- 12.03.2026: Aufsichtsratssitzung
- 07.04.2026: Veröffentlichung Geschäftsbericht 2025
- 27.05.2026: Ordentliche Hauptversammlung in Düsseldorf
- 28.05.2026: Aufsichtsratssitzung
- 07.09.2026: Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2026
- 02.10.2026: Aufsichtsratssitzung
- 09.12.2026: Aufsichtsratssitzung

Scherzer & Co. AG
Disclaimer

Diese Präsentation beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus den von der Scherzer & Co. AG als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen und Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Scherzer & Co. AG sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommen Ergebnissen abweichen können. Diese Aussagen berücksichtigen Erkenntnisse bis einschließlich zum Zeitpunkt der Erstellung der Präsentation und basieren auf zahlreichen Annahmen, die sich als richtig oder falsch herausstellen können. Obwohl die Scherzer AG versucht sicherzustellen, dass die bereitgestellten Informationen und Fakten exakt, die Meinungen und Erwartungen fair und angemessen sind, wird keine Haftung oder Garantie auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen übernommen. Die Scherzer & Co. AG behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen der hier bereitgestellten Informationen vorzunehmen. Außerdem wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Präsentation möglicherweise nicht alle Informationen der Scherzer & Co. AG enthält bzw. diese unvollständig oder zusammengefasst sein können.